



Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Kressbronn a. B.

Nummer 25

Herausgeber: Andreas Kling • Verlag Schwäbische Zeitung Tettnang

24. Juni 2025

Amtlicher Teil

Gemeindenachrichten

Seeputzete findet wieder statt

Nachdem die Inzidenz in Kressbronn a. B. und im Bodensee-kreis stabil niedrig ist, findet am Samstag, 03. Juli 2021 doch noch eine Seeputzete statt, wenn auch in abgeänderter Form. Um die Abstandsregeln einzuhalten, werden verschiedene Ausgabestellen eingerichtet, an denen die Helfer Müllsäcke, Getränke und eine kleine Verpflegung erhalten. Den gesammelten Müll können die Helfer dann ebenfalls an diesen Stellen wieder abgeben.

Die Ausgabe wird zwischen 8:30 und 9:00 Uhr stattfinden. Der gesammelte Müll wird zwischen 10:30 und 11:00 Uhr eingesammelt.

Folgende Ausgabestellen werden eingerichtet:

- Parkplatz Festhalle
- Parkplatz Strandbad
- Parkplatz Bauernpfad
- Parkplatz Maicher Straße
- Gohren Kabelhängebrücke
- Parkplatz Gießenbrücke

Die Gemeinde hofft auf rege Teilnahme, um den Ort sauber zu halten und bedankt sich bereits jetzt schon ganz herzlich für die Mühe und Mithilfe.

Um Beachtung der geltenden AHA-Regeln wird gebeten.

Grundsteuer fällig für Jahreszahler

Am 1. Juli ist bei vereinbarter Jahreszahlung die Grundsteuer fällig. Um Beachtung dieses Zahlungstermins wird gebeten. Sollte man von der bisherigen Jahreszahlung auf die viertel-jährliche Zahlung umstellen wollen, kann man diese Änderung telefonisch unter 07543 9662-20 durchgeben. Die Umstellung ist dann ab dem Folgejahr möglich.

Zur bargeldlosen Zahlung besteht die Möglichkeit, der Gemeinde eine (stets widerrufliche) SEPA-Basislastschrift zu erteilen. Dies hat den Vorteil, dass die Gemeinde die Steuer zu den Fälligkeiten vom Konto einzieht und man sich nicht mehr um die Termine kümmern muss. Die Abbuchungs-ermächtigung sollte der Gemeindekasse schriftlich erteilt werden. Formulare dazu sind im Rathaus, Nebengebäude, 1. OG, Zimmer 13, auf der Kasse oder auch auf der Homepage der Gemeinde erhältlich.

Dankeschön



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dank des warmen Sommers und der hohen Impfquote ist die Inzidenz im Bodenseekreis momentan sehr niedrig. Darüber können wir uns alle freuen, denn mit der niedrigen Inzidenz sind auch großzügige Öffnungen möglich geworden. Wir mussten die letzten Monate auf vieles verzichten. Auch unsere örtliche Wirtschaft hat unter dieser Situation gelitten. Die vergangene Zeit hat uns allen daher viel abverlangt. Ich möchte mich bei Ihnen deshalb nochmals ganz herzlich für Ihre Mithilfe, Ihr Durchhaltevermögen und Ihr Verständnis für die notwendigen Maßnahmen bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt dabei auch unseren örtlichen Apotheken und al-

len ehrenamtlichen Helfern, die im Kressbronner Testzentrum täglich und auch am Wochenende zur Verfügung standen und dies bis heute auch noch tun. Auch den Kressbronner Ärzten, die teilweise ihre Öffnungszeiten für Impftermine verlängert haben, gilt mein Dank. Die Krise hat einmal mehr gezeigt, dass wir als Gesellschaft funktionieren und zusammenhalten, wenn es darauf ankommt. Wir hoffen nun, dass die Corona-Krise dieses Jahr restlos abklingt und wir bald wieder zur Normalität zurückkehren können. Bis dahin müssen wir noch etwas durchhalten und uns an die besonderen Regeln halten. Ich wünsche Ihnen auch weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und verbleibe

mit den besten Grüßen

Ihr Daniel Enzensperger
Bürgermeister

Rettungswagen ist jetzt im 24-Stunden-Betrieb

Einsatzzahlen nehmen weiter zu - Retter sind nun innerhalb weniger Minuten vor Ort

Der Rettungswagen (RTW) des DRK-Rettungsdienstes Bodensee-Oberschwaben ist, bedingt durch steigende Einsatzzahlen, ab 1. Juli 24 Stunden am Standort Kressbronn a. B. in der Säntisstraße 35 abrufbar. „Diese Maßnahme bedeutet für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die umliegenden Gemeinden, im Ernstfall einen hohen Mehrwert an medizinischer Versorgung und Sicherheit. Zudem werden unsere zwölf ehrenamtlichen Kräfte von den First Respondern merklich entlastet“, sagte Bürgermeister Daniel Enzensperger im Rahmen eines Pressegesprächs am Dienstag.

Im Jahr 2019 wurden die Rettungskräfte am Standort Kressbronn a. B. mit ihrem RTW mehr als 1400 Mal abgerufen. Wie der Leiter der Rettungswache, Christoph Weiß, erklärte, habe ein Gutachten von 2017 ergeben, dass die Notwendigkeit eines Tag und Nacht übergreifenden Bereitschaftsdauerdiensts im

Abdeckungsbereich Tettngang dringend gegeben sei. „Dadurch können wir noch schneller am Einsatzort sein und den betroffenen Menschen helfen“, betonte Weiß. Laut DRK-Fachbereichsleiter Robert Hohl habe man bei Überprüfungen 2019 festgestellt, dass sich die Einsatzzahlen weiter stetig erhöht hätten, weswegen man neben dem Fahrzeug in Tettngang einen zweiten Rettungswagen im 24-Stunden-Betrieb in Kressbronn a. B. stationieren müsse. „Die Rettungswache in Kressbronn a. B. ist enorm wichtig. Die Aufstockung des Tag- und Nachtbetriebs mit diesem Fahrzeug und den DRK-Mitarbeitern ist eine erhebliche Verbesserung für die Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinde und in den umliegenden Nachbarorten. Zuvor war der RTW nur zwischen 7 und 19 Uhr auf Abruf im Einsatz“, betonte Daniel Enzensperger. Künftig werden im Schichtbetrieb zwei bis drei Rettungskräfte hauptberuflich im Rettungszentrum Kressbronn a. B. im Dienst sein.

Laut Robert Hohl benötigte ein Rettungswagen von Tettngang aus nach Kressbronn a. B. bislang im Schnitt zwischen zehn und zwölf Minuten. „Nun reden wir von wenigen Minuten“,



Freuen sich über den Rettungswagen, der nun in Kressbronn a. B. täglich 24 Stunden stationiert und abrufbar ist (von links): Robert Hohl (Fachbereichsleiter Organisation DRK Bodensee-Oberschwaben), Christoph Weiß (Rettungswachenleiter), Notfallsanitäterin Melanie Schillinger, Notfallsanitäter Norman Raiber, Bürgermeister Daniel Enzensperger und Jens Wartenberg (Vorsitzender des DRK Kressbronn a. B.)

(Foto: Andy Heinrich)

freute sich Hohl, denn in Baden-Württemberg gilt: Die Hilfsfrist soll aus notfallmedizinischen Gründen möglichst nicht mehr als zehn, höchstens 15 Minuten betragen. Dabei wird die Zeit gemessen, die zwischen Eingang des Notrufs und Eintreffen der Helfer vor Ort vergeht.

Auch Jens Wartenberg, Vorsitzender des heimischen DRK, zeigte sich erfreut: „Die 24-Stunden-Vorhaltung des Fahrzeugs mit seiner Besatzung ist ein großer Gewinn. Nichtsdestotrotz werden wir mit unserem ehrenamtlichen First-Responder-Team etwaige Einsatzzeit-Lücken schließen und die Erstversorgung der Patienten bis zum Eintreffen des Rettungswagens sicherstellen. Hierzu wird unser Einsatzfahrzeug, wie auch die Fahrzeuge des Rettungsdienstes von der Integrierten Leitstelle Bodensee-Oberschwaben mittels GPS getrackt und das für den Patient am nächsten gelegene Rettungsmittel alarmiert.“

Andy Heinrich

Information zur Nutzung der kommunalen Veranstaltungsräume und Sportstätten

Das Landratsamt hat für den Bodenseekreis seit dem 7. Juni 2021 den „Öffnungsschritt 3“ laut Corona-Verordnung des Landes, sowie die Regelungen des Inzidenz-Status „unter 35“ festgesetzt. Da hierdurch im Bodenseekreis unter bestimmten Voraussetzungen wieder Sport- und Übungsbetrieb gestattet ist, stehen die kommunalen Veranstaltungsräume und die Seesporthalle hierfür ab sofort wieder zur Verfügung.

Da wegen des erhöhten Platzbedarfs weiterhin Sitzungen und Versammlungen in der Festhalle stattfinden werden, steht die Festhalle weiterhin nur eingeschränkt für den Sport- und Übungsbetrieb zur Verfügung. Es wird um Beachtung der Ausgänge mit den Sperrterminen am schwarzen Brett beim Sportler-Eingang gebeten.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die Hygieneanforderungen und Kontaktbeschränkungen nach der jeweils gültigen CoronaVO der Landesregierung Baden-Württemberg bei jeglicher Nutzung der Räumlichkeiten einzuhalten sind. Es wird gebeten, sich sich vor der Nutzung über die aktuell geltenden Anforderungen zu informieren, auch im Hinblick auf erneute Einschränkungen bei eventuell wieder steigenden Inzidenzzahlen.

Aus dem Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft

Kriminalstatistik 2020

Polizeidirektor Volkmar Rees vom Polizeirevier Friedrichshafen stellte in der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Wirtschaft gemeinsam mit Polizeihauptkommissar Bernhard Härle, Polizeiposten Langenargen, den Jahresbericht zur Kriminalstatistik in Kressbronn a. B. vor. Hier habe es letztes Jahr kein Kapitalverbrechen gegeben. Landesweit hätten die Sexualstraftaten, wozu auch bspw. Exhibitionismus/Erregung öffentlichen Ärgernisses oder der Besitz von Kinderpornografie gehöre, deutlich zugenommen. Diese Straftaten seien auch in Kressbronn a. B. gestiegen, in Bezug auf die Einwohnerzahl von Kressbronn a. B. jedoch nur im ganz unteren einstelligen Bereich. Bei den Rohheits- und Gewaltdelikten habe es einen Rückgang um 24 Straftaten gegeben. Es habe 2020 keinen Raub in Kressbronn a. B. (im Vorjahr war es einer) gegeben. Die Körperverletzungsdelikte seien im Vergleich zu 2019 um fast ein Drittel gesunken. Ebenso habe es deutlich weniger Eigentumsdelikte bzw. Diebstahlskriminalität gegeben. Auch im Jahr 2020 seien die Wohnungseinbrüche mit drei Vorfällen auf sehr niedrigem Niveau geblieben. Die Vermögens- und Fälschungsdelikte hätten deutlich zugenommen, ein Serientäter habe von Kressbronn a. B. aus agiert. Bei den sonstigen Straftaten des StGB habe es insbesondere einen Anstieg bei den Beleidigungen und bei den Sachbeschädigungen gegeben. Daraus könne man schließen, dass die Gewalt gegen Sachen und verbale Gewalt zunehme. Im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität seien mehr Fälle angezeigt bzw. mehr Fälle von der Polizei entdeckt worden. Abschließend stellte Polizeidirektor Rees fest, dass es in Kressbronn a. B. keine Kriminalitätsschwerpunkte gebe, die der Polizei Sorgen bereiten. Eine deutliche Warnung sprach er hinsichtlich der Callcenter-Betrüger aus. Leider würden gezielt Senioren als Opfer ausgewählt werden, auf die in Telefonaten massiv psychischer Druck ausgeübt werde (Enkeltrick, falsche Polizeibeamte etc.). Hier sei Prävention sehr wichtig und er bat, im Bekannten- oder Verwandtenkreis die Senioren zu warnen.

Umstellung der Vertragsabwicklung und Erhöhung des Mietzinses für die Trockenliegeplätze am Seegarten

Von der Gemeinde werden am Seegarten 25 Trockenliegeplätze jährlich vermietet. Die jährlich wiederkehrende Abfrage bei den Mietern und die anschließende Vertragsabwicklung stellt einen enormen Verwaltungsaufwand dar. Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft hat daher zugestimmt, künftig die Verträge mit einer Laufzeit von drei Jahren abzuschließen.

Des Weiteren sollen künftig zu vergebende Liegeplätze ausgeschrieben und im Bewerbungsverfahren vergeben werden. Auf Grund der allgemein sehr hohen Nachfrage bei Liegeplätzen und der daraus resultierenden Preisentwicklung am gesamten Bodensee, hat der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft einer Anpassung des Mietzinses auf 20,00 Euro pro m² zzgl. MwSt. zugestimmt.

Anzeigen bringen Erfolg!

Impressum:

Verlag: Schwäbische Zeitung Tettngang GmbH & Co. KG
Lindauer Straße 9, 88069 Tettngang
Geschäftsführer Andreas Querbach

Herausgeber: Andreas Kling, 88079 Kressbronn a. B.

Anzeigen-Annahme: Andreas Kling Verlag, 88079 Kressbronn a. B.
Telefon 075 43 - 96020, E-Mail: seepost@kling-verlag.de

Abo-Service: Telefon 075 42 - 94 18-60
E-Mail: anzeigen.tettngang@schwaebische.de

Druck: Druckhaus Müller OHG, 88085 Langenargen

Die kleine See-Post erscheint wöchentlich.
Verantwortlich für die Redaktion: Andreas Kling.
Für den amtlichen Teil und Gemeindenachrichten:
Gemeinde Kressbronn a. B., Bürgermeister Daniel Enzensperger

Redaktions- und Anzeigen-Annahmeschluss: Dienstag 12:00 Uhr
Anzeigenpreis: Euro 0,44 + Mehrwertsteuer pro mm/1-spaltig.
Bezugspreis jährlich Euro 36,- incl. Zustellgebühr in Kressbronn a. B.
Bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder in Baden-Württemberg ab August 2026

Die Bundesregierung hat mit Beschluss vom 05. Mai 2021 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 auf den Weg gebracht. Der Rechtsanspruch soll zum 01. August 2026 in Kraft treten. Ziel ist die Betreuungslücke zu schließen, die mit dem Übergang von der Kinderbetreuung in die Grundschule für viele Familien wieder aufklafft. Durch den Rechtsanspruch soll die Vereinbarkeit auch nach Einschulung weiterhin ermöglicht werden. Ab August 2026 sollen zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch darauf haben, ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch soll dann in den Folgejahren je eine Klassenstufe ausgeweitet werden. Somit hat ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufe eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung.

Der von der Bundesregierung geplante Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder ist nach kommunaler Einschätzung ein erstrebenswertes Ziel, welches in Baden-Württemberg jedoch unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht realistisch umsetzbar ist. Die größte Herausforderung stellt dabei der Fachkräftemangel dar. Die Gemeinden sind immer noch dabei den Ausbau im Kleinkindbereich umzusetzen, sodass es kaum möglich sein wird, die dortigen Engpässe zu bewältigen und gleichzeitig zusätzliche Fachkräfte für die schulische Betreuung zu finden. Darüber hinaus weisen die kommunalen Spitzenverbände darauf hin, dass es keinen tragbaren und auf Dauer ausgelegten Finanzierungsvorschlag gibt. Die jährlichen laufenden Kosten werden von der kommunalen Seite auf mindestens 4,45 Mrd. Euro geschätzt. Der Bund sagt jedoch lediglich eine Beteiligung von jährlich maximal 960 Mio. Euro zu. Hinzu kommen umfangreiche Investitionsmaßnahmen, die zur Schaffung von zusätzlichen räumlichen Kapazitäten erforderlich sind. Rein räumlich betrachtet wären in der Nonnenbachschule die vorgegebenen Kapazitäten vorhanden, die Schule ist räumlich großzügig ausgestattet. Im Bildungszentrum Parkschele bestünde jedoch ein Fehlbedarf von mind. 505 m² und max. 1299 m², welcher durch den Erweiterungsbau jedoch gedeckt werden könnte.

Jahresbericht 2020 der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe am Ort der Schule. Sie dient insbesondere dazu Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung zu begleiten. Für Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte stellt die Schulsozialarbeit gleichermaßen ein Unterstützungsangebot dar. Zu den Zielen der Schulsozialarbeit gehört die Vermeidung bzw. der Abbau von Bildungsbenachteiligungen.

In der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Wirtschaft wurden die Jahresberichte der Schulsozialarbeit für das Jahr 2020 vorgestellt. Patrizia Coccaro stellte den Jahresbericht der Schulsozialarbeit an der Nonnenbachschule vor, Markus Roos den Jahresbericht der Schulsozialarbeit am Bildungszentrum Parkschele.

An beiden Schulen war die Schulsozialarbeit im Jahr 2020 von der Pandemie geprägt. Es mussten neue Wege gefunden werden, die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern zu erreichen. Virtuelle Sprechstunden wurden angeboten, Hygienekonzepte erarbeitet, damit Beratung in Anspruch genommen werden konnte. Den Schulsozialarbeitern war es wichtig, auch

unter den äußerst erschwerten Bedingungen, die Familien und die Schüler/innen weiterhin zu begleiten. In Notfällen gingen die Schulsozialarbeiter auch (unter strikter Einhaltung der Hygieneauflagen) zu Familien nach Hause, wenn abgeklärt werden musste, wie es um das Kindeswohl steht. An beiden Schulen wurden Wege gefunden, auch persönliche Gespräche zu führen, denn in unklaren oder dringenden Fällen bedarf es nach wie vor ein persönliches Gespräch unter vier Augen.

Die Jahresberichte können im Sitzungsportal auf der Homepage der Gemeinde Kressbronn a. B. nachgelesen werden.

Jahresbericht 2020 der offenen Jugendarbeit

Offene (freie) Kinder- und Jugendarbeit bildet als außerschulischen Lernort einen wesentlichen Bestandteil in der kommunalen Bildungslandschaft. Sie ist ein unverzichtbarer Baustein der Jugendhilfe. Ziel der offenen Kinder- und Jugendhilfe ist eine ganzheitliche, lebens- und sozialraumorientiert verortete Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen. Sie bietet dabei eine Alternative zu kommerziellen Freizeitangeboten. Sie hat einen Präventionscharakter und neben Schule und Elternhaus einen öffentlichen Erziehungsauftrag. Offene Kinder- und Jugendhilfe muss sich immer wieder neu den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen anpassen, indem sie auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert. In Kressbronn a. B. ist seit 1. Oktober 2019 Frau Selimovic für die offene Kinder- und Jugendhilfe zuständig und wird von Frau Gjilkolli unterstützt. Seit Dezember 2019 ist der CUBE wieder geöffnet. Auch in der offenen Jugendarbeit war das Jahr 2020 deutlich von der Pandemie geprägt. Insbesondere für junge Menschen haben die Maßnahmen unabsehbare Auswirkungen, die es gilt in den nächsten Jahren aufzuarbeiten.

Die Jugend und ihre Bedürfnisse wurden laut Jugendbeauftragter Selimovic in den ganzen Diskussionen über Schulschließungen, Homeoffice und Abstandsregeln weitgehend vergessen bzw. alleine gelassen. Normalerweise würden sie viele Freunde treffen, Partys feiern und ausgiebig reisen. Doch normal sei für die Jugend wenig im vergangenen Jahr gewesen. Eine „Generation Corona“ wachse heran – mit Folgen, so auch Experten. Dennoch sei es der Jugendarbeit Kressbronn a. B. gelungen, dass enge Kontakte nicht verloren gegangen seien und bei jeder noch so kleinen Lockerung der Corona Verordnung habe man schnell reagiert und Vertrauen wiederaufgebaut bzw. Beziehungsarbeit geleistet. Einige Zielgruppen allerdings, vor allem die unter 14-jährigen, seien teilweise von der Bildfläche verschwunden und man habe sie nur schwer oder gar nicht mehr erreicht. Der Jahresbericht kann im Sitzungsportal auf der Homepage der Gemeinde Kressbronn a. B. nachgelesen werden.

Abfuhrkalender

Bioabfall
am Dienstag, 29. Juni



Jahresbericht 2020 der Jugendmusikschule

In der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Wirtschaft stellte der Leiter der Jugendmusikschule, Markus Thaler, den Jahresbericht 2020 vor. Markus Thaler hat im vergangenen Jahr den zertifizierten VdM Lehrgang zur Führung und Leitung einer Musikschule absolviert.

Auch in der Jugendmusikschule sei das Jahr 2020 ein Jahr im Zeichen der begrenzten Möglichkeiten und der Pandemie gewesen, wie Thaler berichtete. Am 13.03.2020 sei die Jugendmusikschule wegen Corona geschlossen worden. Eine digitale Unterrichtslösung habe man auf den Weg gebracht, um den Schüler/innen ein möglichst adäquates Unterrichtsangebot zur Verfügung zu stellen. Der Lockdown und die pandemische Situation habe die Jugendmusikschule vor sehr große Herausforderungen gestellt.

Unterricht am privaten Laptop mit unterschiedlichen Internetverbindungen, Schüler mit unterschiedlichster digitaler Ausrüstung und Internetanbindung, unterschiedliches Computerwissen, keine Datenbank mit Schülerdaten (Schüler sind nicht im Kollektiv erreichbar); dies seien nur ein paar Auszüge der Probleme, die im Unterrichtsalltag plötzlich aufgetreten sind. Durch das Onlineangebot habe man den Schüler/innen etwas Abwechslung in den sonst teilweise sehr ziellosen Alltag bringen können. Die meisten seien froh gewesen, eine Aufgabe zu haben. Das Üben sei weitergegangen, auch wenn der Unterricht anfänglich mit einiger Umstellung verbunden gewesen sei. Die Jugendmusikschule sei Vorreiter mit der Erstellung und Durchführung digitaler Angebote gewesen. Dies sei einer großen Teamleistung der Lehrerschaft zu verdanken, aber auch der Toleranz und Aufgeschlossenheit der Schüler/innen und Eltern. Der vollständige Jahresbericht kann im Sitzungsportal auf der Homepage der Gemeinde Kressbronn a. B. nachgelesen werden.

Jahresbericht 2020 der Gemeindebücherei

Die Gemeinde Kressbronn a. B. unterhält seit 1978 eine Gemeindebücherei als öffentliche Einrichtung. Seit 2018 befindet sich die Gemeindebücherei im ehemaligen Schneider-Stadel in der Hemigkofener Straße 11. Ziel und Zweck der Gemeindebücherei ist es, zum allgemeinen Bildungsauftrag der Gemeinde beizutragen. Deshalb steht die Gemeindebücherei nicht nur Kindern und Schülern, sondern auch Jugendlichen und Erwachsenen offen. Insbesondere die örtlichen Schulen können auf die Gemeindebücherei zurückgreifen. Daneben ist die Gemeindebücherei auch ein Beitrag zur Informationsfreiheit für die Bürgerinnen und Bürger.

Die Leiterin der Gemeindebücherei, Sigrid Kögler, stellte dem Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft den Jahresbericht 2020 vor. Das Jahr 2020 habe auch bei der Gemeindebücherei ganz im Zeichen der Corona-Pandemie gestanden. Nach der Schließung vom 15. März bis zum 5. Mai sei der Ausleihbetrieb den Gegebenheiten mittels eines Hygienekonzepts angepasst worden. Vom 15. März bis zum 4. Mai, und dann wieder ab dem 16. Dezember, sei die Bücherei geschlossen gewesen. In diesen Wochen habe sich der neue Selbstabholer-Schrank vielfach bewährt. Die Möglichkeit der Bestellung per Mail, Homepage oder Telefon mit anschließender kontaktloser Abholung der Medien sei sehr gut angenommen worden. Während der Schließung im Frühjahr seien von 104 Kunden 199 Bestellungen über 689 Medien abgegeben worden. Dies konnte in keiner Weise den normalen Büchereibetrieb ersetzen, was zu deutlich niedrigeren Ausleihzahlen geführt habe. Zur Wiedereröffnung sei ein Hygienekonzept

erarbeitet worden, das immer noch gültig sei: Im EG und im 1. OG seien Flaschen mit Händedesinfektionsmittel aufgestellt. Büchereikunden müssten zwingend einen Mund-Nasenschutz tragen. Die Anzahl der Kunden werde über die Vergabe von Einkaufskörben reguliert. Die Aufenthaltsdauer in der Bücherei müsse möglichst kurzgehalten werden. Seit dem 1. Juli 2020 sei es Pflicht, alle Besucher mit der Dauer ihres Aufenthalts zu erfassen. Der vollständige Jahresbericht kann im Sitzungsportal auf der Homepage der Gemeinde Kressbronn a. B. nachgelesen werden.

Jahresbericht 2020 Bürgerbeteiligung

Durch die Stelle für Kommunikation und Bürgerbeteiligung wird bei der Gemeinde Kressbronn a. B. die Bürgerbeteiligung der Gemeinde koordiniert und organisiert. Bürgerbeteiligung gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Information, Mitwirkung und Mitgestaltung an kommunalen Planungs- und Entscheidungsprozessen. Bürgerbeteiligung ergänzt und stärkt die repräsentative Demokratie auf kommunaler Ebene. Insbesondere der Information kommt hierbei eine besondere und wichtige Rolle zu.

In der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Wirtschaft hat Karin Wiech, Leiterin Sachgebiet Kommunikation und Bürgerbeteiligung, den Jahresbericht 2020 vorgestellt. Wie in allen Bereichen sei auch die Bürgerbeteiligung von der Pandemie betroffen gewesen und geplante Projekte habe man so nicht durchführen können. Da insbesondere auch die Information der Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Rolle in der Bürgerbeteiligung spiele, sei hier einiges in die Wege geleitet worden. So habe Kressbronn a. B. mit der Plattform „Sag's doch“ gestartet. Während der Pandemie seien die Bürgerinnen und Bürger tages- oft auch stundenaktuell über die neuesten Regelungen und Beschränkungen informiert worden.

Des Weiteren habe man die neue Homepage der Gemeinde www.kressbronn.de vorbereitet. Der gesamte Jahresbericht Bürgerbeteiligung kann im Sitzungsportal auf der Homepage der Gemeinde Kressbronn a. B. oder auch unter Bürgerbeteiligung nachgelesen werden.

Hinweis:

Die Gemeinde Kressbronn a. B. möchte die Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit in Gemeinderat und Ausschüssen zeitnah und transparent informieren. Auf dem Sitzungsportal, das für die Öffentlichkeit freigeschaltet ist, können die Tagesordnungen zu sämtlichen öffentlichen Sitzungen sowie die entsprechenden Sitzungsunterlagen eingesehen werden. Die Sitzungsunterlagen stehen dort eine Woche vor der jeweiligen Sitzung zum Abruf auf der Homepage der Gemeinde online zur Verfügung. Auch können Informationen zu vergangenen Sitzungen abgerufen werden, es kann auch nach Stichworten recherchiert werden.

Schauen Sie rein und informieren Sie sich, denn nur gut informierte Bürgerinnen und Bürger können sich eine eigene Meinung bilden.



Textbeiträge an die Redaktion können auch per e-Mail versendet werden an:

seepost@kling-verlag.de

Texte im Word-, text- oder RTF-Format, Fotos im jpeg, tif, oder eps-Format

Kultur und Tourismus

Luca Schlüsselanhänger ab sofort erhältlich

In Kressbronn am Bodensee nutzen viele Gastronomiebetriebe und Einrichtungen die luca App, um die Kontaktnachverfolgung zu vereinfachen und einen sicheren und gesunden Aufenthalt zu gewährleisten. Die luca App ermöglicht per QR-Code auf dem Smartphone das einfache Ein- und Auschecken in teilnehmenden öffentlichen Räumen, beispielsweise in Restaurants oder bei Veranstaltungen. Die anonymisierten Daten werden dann sicher gespeichert und im Falle einer Infektion verschlüsselt an das Gesundheitsamt übermittelt. Dieses Verfahren ermöglicht eine datenschutzkonforme, schnelle und unkomplizierte Kontaktnachverfolgung. So können Infektionsketten schnell erkannt und gestoppt werden.

Die Vorteile der luca App auf einem Blick:

- kostenlose Nutzung
- schnelle und lückenlose Kontaktnachverfolgung von Infektionsketten
- sicher, anonym und datenschutzkonform durch verschlüsselte Daten
- Alternative zur Datenerfassung auf Papier
- zeitsparende Nachverfolgung der Kontakte
- leichte und schnelle Registrierung
- ein Stück Sicherheit



Der luca Schlüsselanhänger ist das analoge Gegenstück zur luca App. Der Schlüsselanhänger ist gedacht als einfache Alternative für Gäste und Einheimische, die kein Smartphone haben und regelmäßig luca Standorte besuchen. Der Schlüsselanhänger ist für je 2,00 € in der Kressbronner Tourist-Information im Bahnhof erhältlich. Er muss vor der ersten Benutzung einmalig online registriert werden. Die Online-Registrierung übernimmt das Team der Tourist-Information, sodass im Anschluss der Schlüsselanhänger direkt genutzt werden kann.

Weitere Informationen dazu gibt auf www.luca-app.de.

Kinderprogramm open air

**Diesen Mittwoch zu Gast:
Das Wangener Puppentheater spielt
für Euch: „Die Räuber-Pfeffer-Pistole“**



Seit über 18 Jahren begeistert nun schon der Puppenspieler und Direktor des Wangener Puppentheaters, Sven „Max“ von Falkowski, seine großen und kleinen Freunde. Seine Akteure auf der Bühne, allen voran Kaspers Hund Wurschtl, seine pffiffigen Geschichten und seine einzigartige Spielweise bleiben noch lang in der Erinnerung der Zuschauer. Man kann seine Vorstellung nicht beschreiben - man muss sie gesehen haben!

Mittwoch, 30.06.2021, 17:00 Uhr, Konzertmuschel im Schloßlepark, Ecke Seestraße / Maicher Straße

Eintritt: 1,00 € pro Person, mit Gästekarte frei, nur Tageskasse. Die Veranstaltung entfällt bei Starkregen oder Sturm.

Um Beachtung der jeweiligen Corona-Verordnung mit ihren Abstands- und Hygieneregeln wird gebeten. Begrenzte Besucherzahl.

Suchen Sie Entspannung? – Dann kommen Sie zum „Yoga im Park“ mit Eva Vuksan

Wir nehmen uns Zeit für Entspannung, Energie und neue Kraft – mitten im Grünen. Das Angebot ist für alle ab 14 Jahren geeignet. Auch Einsteiger sind willkommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.



Keine Voranmeldung. Um Beachtung der derzeit gültigen Hygiene- und Abstandsregelungen wird gebeten. Bitte einen ausgefüllten Zettel mit Namen, Telefonnummer/Anschrift und Datum der Veranstaltung mitbringen. Kosten: 8,00 € pro Person, mit Gästekarte 7,00 €. Bezahlung direkt vor Ort bei der Übungsleiterin. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte oder Handtuch und ca. 5 Minuten vor Beginn vor Ort sein.

Jeweils mittwochs, 19:00-20:15 Uhr (nur bei trockener Witterung) an folgenden Terminen:

30.06.2021, 07.07.2021, 14.07.2021, 21.07.2021, 28.07.2021, 04.08.2021, 11.08.021, 01.09.2021, 08.09.2021

Treffpunkt: an der Konzertmuschel im Schloßlepark, Ecke Seestraße / Maicher Straße, 88079 Kressbronn a. B.

Geführte Radtour ins schöne Bodensee-Umland

Endlich starten wieder die geführten Radtouren. Am kommenden Mittwoch ist die nächste Tour. Mit dem Rad oder E-Bike wird die Region erkundet, mal geht es z. B. nach Bayern (Was-



serburg, Lindau) oder Österreich (Hard), mal in den Westen des Bodenseekreises (Friedrichshafen, Meckenbeuren). Nach zurückgelegten 30-50 km darf auch ein „Einkehrschwung“ nicht fehlen, bei dem man auch die eine oder andere Geschichte über Kressbronn a. B. hören kann. Nach 3 ½ -4 Stunden erreicht man dann den Ausgangsort Kressbronn a. B.

Die Veranstaltung findet ab sofort bis voraussichtlich 06.10.2021 immer mittwochs, 14:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung. Sie findet nur bei trockener Witterung statt.

Treffpunkt: Tourist-Information Kressbronn a. B., Nonnenbacher Weg 30, 88079 Kressbronn a. B.

Es wird gebeten, die am Veranstaltungstag jeweils geltende Corona-Verordnung mit den Hygiene- und Abstandsregelungen sowie die Verpflichtung zur Angabe Ihrer Kontaktdaten bei der Veranstaltung zu beachten.

Mit der Pferdekutsche zur historischen Kabelhängebrücke nach Gohren

Gebhard Kessler und Gerhard Schechinger sind wieder jeden Dienstag mit ihren beiden Norikern unterwegs über Tunau zur historischen Kabelhängebrücke nach Gohren. Nach einem Fotostopp an den Selfie-Points bei der Brücke geht es weiter durch unsere schöne Landschaft.



Freuen Sie sich auf eine rund 1 ½ -stündige Fahrt mit 2 PS durch das Kressbronner Hinterland. Poldi und Nero warten auf Sie! Sollten diese Pferde einmal verhindert sein, stehen Ella, Lise und Charom im Stall für die Fahrt bereit. Genießen Sie die Zeit zum Entschleunigen, Entspannen und Erholen in der Natur.

wöchentlich dienstags um 16.30 Uhr (bis einschl. 05.10.2021)

Treffpunkt: Tourist-Information im Bahnhof, Nonnenbacher Weg 30, 88079 Kressbronn a. B.

Voranmeldung mit Angabe der Kontaktdaten in der Tourist-Information im Bahnhof, Nonnenbacher Weg 30, 88079 Kressbronn a. B. bzw. telefonisch unter 07543 9665 0. Um Beachtung der aktuellen Corona-Verordnung wird gebeten. Eine Teilnahme ist nur vollständig geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet möglich.

Kosten: 12,00 € Erwachsene, mit Gästekarte 11,00 €, 6,00 € Kinder (6-14 Jahre), mit Gästekarte 5,00 €

Mit dem Bauern über den Bauernpfad

ein abendlicher Spaziergang mit Informationen über die regionale Landwirtschaft

Der Lehrpfad im Kressbronner Ortsteil Berg führt auf 2,5 km über den höchsten Punkt Kressbronns, die Straußner Halde, und bietet dort einen herrlichen Blick auf die österreichische und Schweizer Bergwelt, besonders das Säntismassiv. Alfons Schnell führt interessierte Gäste und Einheimische über den Bauernpfad an der Straußner Halde und erklärt die jahreszeitliche Landwirtschaft, den Obst- und Hopfenanbau in der Bodenseeregion.

An verschiedenen Stationen erfahren Kinder und Erwachsene interessante Informationen rund um die Themen Hopfen, Wein, Obst, Beeren, Geologie, Wald, Vieh- und Milchwirtschaft. Entlang des Weges bieten zahlreiche Bänke tolle Aussichtsöglichkeiten auf den See.

Erfahren Sie bei einem abendlichen Spaziergang mehr über unsere Kulturlandschaft und genießen Sie den Sonnenuntergang vom schönsten Aussichtspunkt Kressbronns.

Jeweils von 18.00-19.30 Uhr an folgenden Terminen:

01.07.2021, 15.07.2021, 29.07.2021, 12.08.2021, 26.08.2021, 09.09.2021, 23.09.2021, 07.10.2021

Kostenfrei, ohne Voranmeldung. Treffpunkt: Wanderparkplatz Bauernpfad (Weinbichl), Kressbronn-Berg

Um Beachtung der aktuell geltenden Corona-Verordnung mit den Hygiene- und Abstandsregelungen sowie der Verpflichtung zur Angabe Ihrer Kontaktdaten bei der Veranstaltung wird gebeten. Begrenzte Besucherzahl.

Tanzen Sie im Schlösslepark!

Genießen Sie einen schönen Sommerabend beim Tanzen auf mitreißende Musik - Mitten im Park unter schattigen Bäumen.

Mit „dancit“ bieten wir eine tolle Tanzmöglichkeit für jeden - solo, ohne Tanzpartner. Kleine, einfache Schritte und Schrittkombinationen sind auf die Musik zugeschnitten und machen beim „Abtanzen“ sehr viel Spaß. Wir tanzen auf verschiedene Musikrichtungen wie z.B. Cha-Cha-Cha, Walzer bis hin zu Salsa oder Bachata. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, das Motto lautet Spaß an Bewegung und Musik.

dienstags 18:30 - 19:30 Uhr

Wer lieber Paartanz mag, der hat anschließend die Möglichkeit, Salsa bzw. Bachata zu lernen. Beides sind gerade im Sommer sehr beliebte Tänze, die Musik verbreitet im Nu gute Laune und versprüht Lebensfreude pur. Fühlen sie sich in den Süden versetzt. Der Kurs ist für Anfänger.

dienstags 19:30 -20:30 Uhr

Bitte festsitzende Schuhe mitbringen. Keine Voranmeldung. Kosten: 7,00 € pro Person pro Stunde, Gäste mit Gästekarte, Studenten und Schüler: 5,50 €.

Veranstalter: Tanzzentrum Bodensee, www.tanzzentrum-bodensee.com, Tel. 01590 5074496

Veranstaltungsort: an der Konzertmuschel im Schlösslepark Ecke Seestraße / Maicher Straße

Die Veranstaltungen finden nur bei trockener Witterung statt:

22.06.2021 (nur dancit), 29.06.2021, 06.07.2021, 20.07.2021, 27.07.2021, 17.08.2021, 24.08.2021, 31.08.2021, 07.09.2021

Es wird um Beachtung der am Veranstaltungstag jeweils geltenden Corona-Verordnung mit den Hygiene- und Abstandsregelungen sowie der Verpflichtung zur Angabe der Kontaktdaten bei der Veranstaltung gebeten.



Gemeindebücherei

Spannende Bücher für Jugendliche

Soul Food von Elizabeth Acevedo

Obwohl es ihr Abschlussjahr an der Highschool ist, hat Emoni das Gefühl, wichtige Entscheidungen immer nur für andere treffen zu müssen. Mit ihrer kleinen Tochter wohnt sie bei der Großmutter, und nach der Schule arbeitet sie in einem Burgerladen, um zum Lebensunterhalt beizutragen. Der einzige Ort, wo sie ihre Verantwortung loslassen kann, ist die Küche, denn Kochen ist ihre Leidenschaft – und ihre große Begabung. Man sagt, dass in all ihren Gerichten etwas Magisches steckt, das die Menschen in ihrem Innersten berührt. Doch kann Emoni es schaffen, an sich selbst zu denken und ihre eigenen Träume zu verwirklichen, wenn das Leben ihr immer wieder Steine in den Weg legt?

A New Chapter von Marnie Schaefers

Keinen Ort liebt die hochsensible und schreibbegabte Studentin Lia mehr als die Buchhandlung ihres Vaters. Als er plötzlich stirbt und seiner Tochter den Laden vermachte, droht ihr Paradies zu zerbrechen: Die Buchhandlung steht vor dem Konkurs und Lia ist zu schüchtern, um neue Kunden zu gewinnen. Bis eines Tages ein unverschämte gutaussehender Typ mit zerzausten Haaren hereinstürmt. Mit seinem Charme bringt Drew Lia völlig aus dem Konzept und ihr Herz zum Stolpern. Doch während die beiden sich immer näherkommen, ahnt Lia nicht, dass Drews Vergangenheit dunkler ist, als jede Geschichte in ihrem Laden.

Einer muss doch anfangen -

Das Leben der Sophie Scholl von Werner Milstein

Sophie Scholl ist eine der Symbolfiguren des Widerstands gegen Hitler. Werner Milstein portraitiert anlässlich des 100. Geburtstags am 9. Mai 2021 das Leben dieser faszinierenden Persönlichkeit und fragt, ob ihr Leben jungen Menschen, die nach Orientierung und Sinn suchen, heutzutage eine Hilfe sein kann.

Angereichert mit zahlreichen Quellen, Fotos und Querverweisen ist diese leicht zu lesende Biografie eine Fundgrube für Jugendliche, aber auch historisch interessierte Erwachsene.

Eine spannende Einstiegslektüre in das Leben Sophie Scholls
Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl am 9. Mai 2021

Du bist die Lüge von C.C.Hunter

Als die siebzehnjährige Chloe mit ihrer Mutter nach Joyful, Texas, zieht, ist ihr zunächst alles fremd. Doch es gibt auch Momente, in denen ihr ein Duft, ein Gefühl oder ein Ort seltsam vertraut vorkommen. Die Déjà-vus werden so extrem, dass sie schon glaubt, verrückt zu sein. Dann konfrontiert ausgerechnet der gefährliche, aber attraktive Cash sie mit einem Verdacht: Seine Pflegeeltern hatten eine Tochter, die mit drei Jahren entführt worden ist, und Chloe sieht ihr verdammte ähnlich. Kann es sein, dass ihr Leben auf einer Lüge fußt? Cash und Chloe machen sich auf die Suche nach der Wahrheit. Doch die Wahrheit kann tödlich sein ...

Öffnungszeiten

Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr

Die Rückgabe von Medien über die Bibliothek für Schlaflose ist jederzeit möglich.

Landratsamt Bodenseekreis

An alle Waldbesitzenden im Bodenseekreis

Hinweise zur Borkenkäferbekämpfung nach § 68 Landeswaldgesetz

Angesichts der kühlen Frühjahreswitterung setzte der Hauptschwärmflug der Borkenkäfer erst sehr spät, Anfang Juni ein. Aufgrund des hohen Ausgangsbestandes sowie der aktuell warm-trockenen Witterung ist mit einer weiteren Massenvermehrung von Borkenkäfern an Fichte und Weißtanne zu rechnen. Es muss deshalb alles Mögliche getan werden, die drohende Massenvermehrung noch in Grenzen zu halten.

Die untere Forstbehörde des Bodenseekreises weist deshalb vorsorglich darauf hin, dass nach den Bestimmungen des Landeswald- und Pflanzenschutzgesetzes die Waldbesitzer verpflichtet sind, zur vorbeugenden Abwehr von Waldschäden, insbesondere der Ausbreitung von rindenbrütenden Borkenkäfern, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Kontrolle von mit Fichten und Weißtanne bestockten Waldbestände auf Borkenkäferschäden
- rechtzeitiger Einschlag und Aufarbeitung aller „Käferbäume“ erkennbar durch abblätternde Rinde, starkem Harzfluss, grünbraunverfärbten Kronen, abfallenden Nadeln, braunes Bohrmehl am Stammfuß
- am Waldweg liegendes, frisches Fichten- und Tannenholz, dass keine rasche Abfuhr erwarten lässt, ist vorsorglich mit zugelassenen Insektiziden gegen Borkenkäfer zu behandeln

Zur Ausführung dieser Maßnahmen setzt das Forstamt gemäß § 68 Abs. 1 LWaldG eine Frist von 14 Tagen ab Kenntnis über die Schadenssituation bzw. nach mündlichen Hinweis durch den vor Ort zuständigen Forstrevierleitenden.

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises müssen Waldbesitzer mit einer forstaufsichtlichen Anordnung rechnen, deren Umsetzung auch erzwungen werden kann.

Dienstleistungsangebot des Forstamtes und Holzvermarktung

Sofern Waldbesitzer zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten nicht selbst in der Lage sind, vermittelt das Forstamt geeignete Forstunternehmer und die Holzvermarktung über die Holzverwertungsgenossenschaft GenoHolz.

Soweit nicht schon erfolgt, ist dazu eine schriftliche und geförderte Betreuungsvereinbarung über den zuständigen Forstrevierleitenden abzuschließen. Der Mitgliedsantrag bei der Genossenschaft sowie weitere Informationen zur Vermarktungslage stehen unter <https://www.genoholz.de/> Verfügung. Vor der Aufarbeitung ist die Holzaushaltung zwingend mit dem zuständigen Forstrevierleitenden abzusprechen. Die Mindestmenge eines vermarktungsfähigen Sortiments beträgt 10 Festmeter bzw. 10 Raummeter je Lagerort.

Aktuelle Informationen zur Einschätzung der Borkenkäferentwicklung sind auf der Homepage des Forstamtes unter <https://www.bodenseekreis.de/de/umwelt-landnutzung/wald-forst/> (Download Borkenkäfer-Newsletter) erhältlich.

Landratsamt Bodenseekreis, Forstamt